



AMTSBLATT

des k. u. k. Kreiskommandos
in Noworadomsk.

XXII. Stück. — Ausgegeben und versendet am 4. Juni 1916.

Inhalt: 114. Auszeichnung. — 115. Kundmachung betreffend die Aufnahme von Einheimischen zur k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens. — 116. Obligatorische Feuerversicherung. — 117. Zigaretten deutscher Provenienz. — 118. Verzeichnis der im Monate Mai 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate. — 119. Richtpreise für den Monat Juni 1916. — 120. Entschädigung für nach Deutschland abtransportierte beschlagnahmte Stoffe u. Waren durch die Reichsentschädigungskommission. — Steckbrief.

114.

Auszeichnung.

E. № 1198/Adj.

Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog FRANZ SALVATOR haben als Protektor-Stellvertreter der Vereine vom Roten Kreuze der Monarchie in von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Allerhöchst übertragenem Wirkungskreise mit höchster Entschliessung vom 18. April 1916 der freiwilligen Krankenpflegerin Fräulein MARIANNE MALASIEWICZ in Noworadomsk in Anerkennung besonderer Verdienste um die militärische Sanitätspflege im Kriege, die Bronzene Ehrenmedaille vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration taxfrei zu verleihen geruht.

115.

Kundmachung betreffend die Aufnahme von Einheimischen zur k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens.

(M. G. G. Erlass IX. Präs. № 5695/16 vom 15/5. 1916.)

E. № 1166/Adj.

Die k. u. k. Militärverwaltung in den besetzten Gebieten Polens hat die Heran-

ziehung freiwillig sich meldender Einwohner des Okkupationsgebietes zum Gendarmeriedienste in diesem Gebiete genehmigt.

Dieser freiwillige Eintritt ist—da die k. u. k. Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens ein integrierender Bestandteil des k. u. k. Heeres ist—dem zufolge Allerhöchster Entschliessung vom 1. Oktober 1914 bewilligten freiwilligen Eintritt in die k. u. k. bewaffnete Macht gleichzuhalten.

1. Bedingungen für die Aufnahme.

- a) Volle Kriegsdiensttauglichkeit und ein Alter zwischen 20 und 30 Jahren,
- b) gerichtliche Unbescholtenheit,
- c) Kenntnis der polnischen Sprache in Wort und Schrift, wobei Bewerber, welche auch der deutschen Sprache mächtig sind, vorzugsweise berücksichtigt werden,
- d) lediger Stand oder kinderloser Witwerstand,
- e) Verpflichtung, mindestens vier Jahre bei der Gendarmerie in den besetzten Gebieten Polens aktiv zu dienen.

Minderjährige bedürfen zum freiwilligen Eintritt der Zustimmung des Vaters oder Vormundes, welche schriftlich erklärt und von der Gemeinde bestätigt sein muss.

2. Gebührenbestimmungen:

Die Aufnahme erfolgt zunächst auf 6 Monate; nach dieser Probezeit erfolgt die Übersetzung zur Gendarmerie.

Die Anfangsgebühren betragen — nebst dem systemisierten Etappenrelutum (derzeit 3 K 12 h) — 2 K 74 h an Löhnung und 1 K 20 h an Feldzulage pro Tag.

Jeder Bewerber hat brauchbare Bekleidung, Beschuhung und Wäsche mitzubringen, erhält aber in weiterer Folge ärarische Montur, Schuhe und Rüstung.

Jedem Gesuche ist nebst den sonstigen Originaldokumenten (Taufschein, Schulzeugnisse etc.) auch ein vom Bewerber eigenhändig geschriebener Revers in deutscher oder polnischer Sprache folgenden Inhaltes beizulegen.

REVERS.

Ich verpflichte mich für den Fall meiner Aufnahme in die k. u. k. Gendarmerie für die besetzten Gebiete Polens bei dieser Gendarmerie wenigstens vier Jahre aktiv zu dienen.

Datum

Unterschrift:

2 Zeugen:

Die Aufnahmsgesuche der Bewerber haben bis längstens 25. Juni 1916 beim k. u. k. Kreisgendarmeriekommando Noworadomsk einzulangen.

Die Aufgenommenen unterstehen vom Tage ihres Eintrittes zur Gendarmerie den militärischen Strafgesetzen und Disziplinarvorschriften in gleicher Weise wie die Angehörigen des k. u. k. Heeres.

Obligatorische Feuerversicherung.

Im Nachhange zur hierstelligen Verordnung № 61 (verlautbart im XIII. Stück des Amtsblattes vom 2./4. 1916) werden nunmehr die Namen der Beamten bei der in Noworadomsk errichteten Kreisverwaltungsstelle der Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Warschau bekanntgegeben:

Józef Krasowski, Schätzungsmeister,
 Boleslaus Rychłowski, Gehilfe des Schätzungsmeisters,
 A. Bryl, " " "
 J. Lubański, Sekretär.

Die Bürolokalitäten der Kreisverwaltungsstelle befinden sich in Noworadomsk, Częstochowskagasse № 20.

Da bisher die an die staatliche Feuerversicherungsanstalt abzuführenden Prämien in russ. Währung zahlbar waren, hat die Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit in Warschau, welche die Weiterführung der bestehenden wechselseitigen Zwangsversicherung im k. u. k. Verwaltungsgebiete übernommen hat, nach Art. 1134 und 1243 Cod. Nap. Anspruch darauf, diese Prämien in derselben Valuta zu erhalten, in welcher die Versicherung abgeschlossen wurde.

Die Gemeindeämter werden daher angewiesen, die aus den Jahren 1914 und 1915 rückständigen Prämien in russ. Währung abzuverlangen, einzuziehen und in die Kreiskassa abzuführen.

117.

Zigaretten deutscher Provenienz.

Z. 928/16 F. A. In nächster Zeit erscheint im öffentlichen Verschleiss eine Zigarettensorte deutscher Provenienz „Okassa Zarotto“ mit Kartonmundstück in Kartonschachteln ohne Banderolle im Preise von 3 1/2 Heller.

Diese Zigaretten stammen aus den k. u. k. Tabakmagazinen und werden zum allgemeinen Verschleisse zugelassen.

Die unterstellten Kontrollorgane (Finanzwache event. auch Gendarmerie) haben diese Zigarettensorte im Preisverzeichnisse bei den Trafikanten vorzumerken.

118.

Verzeichnis der im Monate Mai 1916 ausgefolgten Waffenpässe, Jagdkarten und Jagdzertifikate.

№ 2831/4.			Waffenpass №		Jagdkarte №	
Gadzinowski Leon	Klizin		267		213	
Ordanik Frau	Niedośnielin		268		214	
Kuchciński Stanislaus	Konieczpol		269		—	
Jasieńska Anna	Konin		270		215	
Kobierzycki Anton Józef	Cielętniki		271		216	
Urbanek Otto k. u. k. M. R. R.	Noworadomsk		272		217	
Piekarski Józef	Siemkowice		273		218	
Graf Franz k. u. k. Major	Kreiskomdt-Stellvertreter		274		219	
Godlewski Tadeusz	Garnek		275		220	
Olczyk Józef	Sulmierzyce		276		—	
Jasieński Ryszard	Dąbrowa		277		—	
Wentland Ludwig	Witkowice		278		221	
Chmielewski Boleslaus	Klizin		279		222	
Starostecki Bronislaus	Krosno		280		223	
<hr/>						
Ślabik Władysław	Kobiele	—	—	—	Jagdzertifikat №	122
Dutka Adam	Ciężkowice	—	—	—	"	123
Swierczyński Bolesław	Kocierzowy	—	—	—	"	124
Swierczyński Edmund	"	—	—	—	"	125
Staszewski Władysław	"	—	—	—	"	126
Staszewski Adam	"	—	—	—	"	127
Dyguda Walenty	Piaszczyce	—	—	—	"	128
Tura Franz	"	—	—	—	"	129

Richtpreise für den Monat Juni 1916.

№ 11947/18.

(Verlautbart mit Kundmachung vom 31./5. 1916)

Das k. u. k. Kreiskommando in Noworadomsk hat für den Bereich des Kreises für die Zeit vom 1.—30. Juni 1916. folgende Richtpreise festgesetzt:

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Ge- wichts- einheit	K.	h.	Ge- wichts- einheit	K.	h.	
I. Fleisch, Selch-, Fett- und Wurstwaren.	Rindfleisch mit Knochen	—	—	—	1 Pfu nd	1	65	
	„ ohne „	—	—	—	„	1	70	
	Lungenbraten	—	—	—	„	1	75	
	Kalbfleisch	—	—	—	„	—	—	
	Schafffleisch	—	—	—	„	1	65	
	Schweinefleisch	—	—	—	„	2	—	
	Selchfleisch	—	—	—	„	2	80	
	Schinken roh.	—	—	—	„	2	80	
	„ gekocht	—	—	—	„	3	30	
	grüner Speck und Schmalz	—	—	—	„	2	40	
	geräucherter Speck	—	—	—	„	2	90	
	Schweineschmalz inländ.	—	—	—	„	2	80	
	Rindsfett	—	—	—	„	2	—	
II. Geflügel, Fische.	Gänse	—	—	—	1 Pfund	1	30	
	Hühner	—	—	—	„	1	10	
	Truthühner	—	—	—	„	—	—	
	Karpfen	—	—	—	„	1	60	
	Hechte	—	—	—	„	1	60	
	Häringe (gesalzen) 300 st.	1 Fass	125	—	1 Stück	—	45	
	Häringe (Laks)	1 „	210	—	1 „	—	80	
III. Mahl und Schmalprodukte, Brot.	Weizenfeinmehl (Type A.)	1 Pud	10	—	1 Pfund	—	26	Monopol-Höchstpr. für Landgemeinden Städte Landgemeinden Städte Landgemeinden Städte Amtl. festgesetzt. Höchstpreis für Landgemeinden Städte
	„ „	„	11	—	„	—	29	
	Weizenkochmehl (Type B)	„	6	40	„	—	17	
	„ „	„	7	40	„	—	20	
	Roggenbrotbackmehl	„	7	—	„	—	17	
	„ „	„	6	40	„	—	19	
	Weizengries	„	25	—	„	—	70	
	Rollgerste (Graupen) gross	„	7	80	„	—	21	
	„ „ mittel	„	10	—	„	—	35	
	Hirse	„	20	—	„	—	55	
	Buchweizen	„	35	—	„	1	—	
	Roggenbrot	—	—	—	„	—	15	
	„ „	—	—	—	„	—	16	
Rollgerste fein	„	18	—	„	—	50		

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel *			
		Ge- wichts- einheit	K.	h.	Ge- wichts- einheit	K.	h.	
IV. Hülsenfrüchte.	Erbsen Linsen Bohnen							
V. Milch, Molkereiprodukte, Eier.	Vollmilch	1 Quart	—	28	1 Quart	—	30	
	Magermilch	—	—	18	—	—	20	
	Topfen	—	—	—	—	—	—	
	Tischbutter	—	—	—	1 Pfund	2	40	
	Kochbutter	—	—	—	—	2	—	
	Harter (Schweizer) Käse	—	—	—	—	—	—	
	Weicher (Rahm) Käse	—	—	—	—	—	60	
	Eier (frisch) (1440 St.)	1 Kiste	125	—	1 St.	—	08	
„ (eingelegt)	—	—	—	—	—	—		
VI. Spezereiwaren, Gewürze.	Kaffe (roh)	—	—	—	1 Pfund	5	50	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis Die mit Vdg. v. 12 4 1916 Zl. 6811/2. für die Gemeinden bestimmten Höchst- preise für Zucker bleiben aufrecht.
	„ (gebrannt)	—	—	—	—	7	60	
	Zucker	1 Pud	22	13	—	—	62	
	Tee	—	—	—	—	9	—	
	Kakao	—	—	—	—	9	—	
	Schokolade gewöhnl.	—	—	—	—	8	—	
	Salz (weiss, deutsch. Prov.)	—	5	90	—	—	15	
	Salz (grau, österr. Proven.)	—	4	30	—	—	11	
	Pfeffer	—	—	—	—	7	—	
	Kümmel	—	—	—	—	—	—	
	Speiseöl	—	—	—	—	8	—	
	Essig	—	—	—	1 Quart	—	80	
VII. Gemüse (nach Jahreszeit).	Kartoffel	1 Pud	1	13	1 Pfund	—	03	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Kraut weisses	—	—	—	—	—	—	
	Kraut rotes	—	—	—	—	—	—	
	Gelbe Rüben	—	—	—	1 Pfund	—	7	
	Rote Rüben	—	—	—	—	—	7	
	Kohlrüben	—	—	—	—	—	4	
	Zwiebel	—	—	—	—	—	50	
	Knoblauch	—	—	—	—	—	—	
	Kren	—	—	—	—	—	10	
	Sauerkraut	—	—	—	—	—	23	
VIII. Obst und Obstkonserven.	Äpfel	—	—	—	1 Pf.	—	55	
	Pflaumen (gedörrt)	—	—	—	1 Pf.	1	30	
	Birnen	—	—	—	—	—	—	
	Pflaumenmuss	—	—	—	—	—	—	
IX. Getränke.	Wein (offen, gewöhnl.)	1 litr.	—	—	1 litr.	3	—	
	Bier in Flaschen	0.65l.	—	36	0.65l.	—	44	
	Rum	—	—	—	1 „	3	70	
	Sodawasser	—	—	—	1 „	—	22	

Warengruppe	Ware	vom Kreiskommando als angemessen erkannter höchster Preis						Anmerkung
		Grosshandel			Kleinhandel			
		Gewichts- einheit	K.	h.	Gewichts- einheit	K.	h.	
X. Schlachtvieh.	Ochsen	1Pud	—	—	—	—	—	
	Stiere	"	40	—	—	—	—	
	Kühe	"	40	—	—	—	—	
	Jungvieh (Beindlvieh)	"	—	—	—	—	—	
	Kälber	"	—	—	—	—	—	
	Schweine	"	60	—	—	—	—	
	Schafe	"	38	—	—	—	—	
XI. Futterartikel.	Heu	1Pud	1	70	1Pud	2	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Stroh	"	—	85	"	1	—	
	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	
	Futtermrüben	—	—	—	—	—	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Ölkuchen	"	3	40	"	3	60	
	Pferdebohnen	—	—	—	—	—	—	
	Wicke	—	—	—	—	—	—	
XII. Beheizungs-, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterial.	Brennholz (hart)	—	—	—	—	—	—	Amtl. festgesetzt. Höchstpreis
	Brennholz (weich)	1Klft.	32	—	1Pud	—	62	
	Steinkohle	1Pud	—	65	"	—	68	
	Koks	—	—	—	1Pud	1	35	
	Petroleum	1Pud	8	—	1Pfd.	—	22	
	Brennspiritus	1Emr.	15	—	1liter	1	24	
	Zündhölzchen	—	—	—	1 Schachf.	—	05	
	gewöhnl. Stearinkerzen	1Pfd.	2	80	1Pfd.	2	80	
	Parafinkerzen	"	2	—	"	2	—	
	Schicht u. Kernseife I Gatt.	"	3	50	"	3	50	
	gew. Seife II u. III "	"	2	—	"	2	—	
	Amoniaksoda	1Pud	20	—	"	—	50	

120.

Entschädigung für nach Deutschland abtransportierte beschlagnahmte Stoffe u. Waren durch die Reichsentschädigungskommission.

№ 12166/1.

Über Ersuchen des Kommissärs der Reichsentschädigungskommission in Czenstochau wird folgendes verlaublich:

Alle Inhaber von Aufnahmebogen, Gutscheinen, Empfangsbestätigungen pp. über beschlagnahmte Rohstoffe, halbfertige und sonstige Waren, die durch deutsche Truppenteile, Orts-Kommandanturen oder Zivil-Verwaltungen nach Deutschland abtransportiert worden sind, werden hiermit aufgefordert, zwecks Prüfung und Regelung ihrer Ansprüche die Urschriften dieser Beschlagnahmeurkunden umgehend bei dem Kommissär der Reichsentschädigungskommission, Büro: Czenstochau, Szelna, Parkstrasse 14 in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vormittags gegen Empfangnahme einer Quittung einzureichen.

Beschlagnahmen, die für den unmittelbaren Feldgebrauch der Truppen erfolgt sind, insbesondere Nahrungsmittel für Mann und Pferd, und Genussmittel, die zur Verpflegung der Truppe bestimmt waren, kommen hier nicht in Betracht.

Der k. u. k. Kreiskommandant

Franz Mussak m. p.

Oberst.

Steckbrief.

№ 13380.

Der wegen Diebstahls beim KAISERL. DEUTSCHEN BEZIRKSGERICHT in TSCHENSTOCHAU in Untersuchung befindliche NIKODEMUS LEWANDOWSKI aus Ostatni-Grosz bei Tschenstochau, in Radczons, Kreis Szerpiecz, geboren, 37 Jahre alt, Tischler von Beruf, letzter Aufenthalt in Tschenstochau, ist am 7. Mai d. J. aus dem Gerichtsgefängnis entwichen, obwohl er an den Händen leicht gefesselt war.

PERSONENBESCHREIBUNG:

1 m. 65 cm. (mittelgross), kräftig, blond, roten Schnurrbart, bleiches und längliches Gesicht, hohe Stirn, graue Augen, Augenbrauen dunkel, Nase lang und spitzig, Mund breit, Zähne gut, Kinn spitz, Hände und Füsse gewöhnlich, Gang und Haltung ebenso, Ohren abstehend und gross, spricht polnisch. BEKLEIDUNG: Hose, Wolljacke, Weste, Rock, Überzieher, Stiefel, Strümpfe und Mütze.

Da LEWANDOWSKI gefesselt war, ist es nicht ausgeschlossen, dass er bei Abfeilen der Handschellen Verletzungen an den Handgelenken erlitten hat.

Sämtliche Kommanden, Gerichte, Sicherheitsorgane und Behörden werden ersucht, nach dem Obgenannten zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften, dem Gerichtsgefängnis in Tschenstochau zuzuführen und hievon dem kaiserlich - deutschen Bezirksgericht in Tschenstochau zu den Akten D. 24/16 /J. 217/16/ Mitteilung zu machen.

21-11-1911

Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the above matter.

I am sorry to hear that you are having trouble with your machine. I will try to get it fixed as soon as possible.

I am, Sir, very respectfully,
Yours,
J. H. [Name]